



Nochland so recht plastisch vor Augen geführt. Wir hatten nun schon seit Wochen den denkbar herrlichen Winterwetter. Seit Monaten schon so gut wie keinen Regen mehr, denn die zwei oder drei Regenschauer, die nach dem zu nachschlauernden Zeit niedergingen, können nicht als Regenschauer bezeichnet werden. Sonntags mit meist vollkommen blauem Himmel, kühle Nächte und hellen Wochen Morgenstunden und kl. wirklich geradezu ideale Wetterbedingungen, selbst die allerdings ebenfalls regnerischen, aber meist trüberhängenden Tage der ersten Maihälfte vorüber sind. Und doch war man keineswegs damit zufrieden. Sonne und blauen Himmel, kühle Nächte und bereifte Tümpel findet man ja ganz schön und nett; aber der Staub nahm überhand; Brunnen und Quellen versiegten, und so keine Wasserleitung ist, da stellte sich Wassermangel ein. Sobald schon die Feuerwehre wieder eingreift und mit Hilfe der Straßenbahn den meist ungenutzten Brunnen das unterirdische Wasser in großen Tanks aufbehält. Natürlich ist auch das nur ein arbeitsreicher Notbehelf. Den guten Petrus können unsere wacklernde Feuerwehre nicht ersetzen. Hoffentlich findet Petrus seinen Schlüssel wieder, um die Himmelsheaven zu öffnen. Man hat wirklich Verlangen nach richtigem, ausgeprägtem Landregen, den man sich schon fast gar nicht mehr so recht vorstellen kann.

Neue Weizenmühle. Am 10. Juni ist in Guarapua eine dem Muzilip gehörige neue Weizenmühle eingeweiht worden.

In Fudo do Campo bei Araucaria ist auf einem Hochfeldball Luzil Kilmieze von Eufrasio Soares Caribolo durch Revolutionäre ermordet worden.

Cap 3 feierte am 13. Juni seinen 164. Geburtstag. Am 13. Juni 1769 hat Peter (Pedro) de Silva King in der neuerbauten Igreja de São da erste heilige Messe zelebriert.

Abendlicher Besuch in Curitiba sind am 12. Juni Senador Studenker der Polnischen Akademie von Bahia zum Besuch eingetroffen. Die Studenten machten am Montag dem Herrn Internuntius Ihre Aufwartung, führten am Dienstag nach Paranaçu, sind heute zum Spielbraten nach Curitiba eingeladen und werden morgen nach S. Paulo weiterreisen.

Todesfälle. In Antonina starb am 9. Juni Frau Selma Paulina Berg geb. Tiedert im Alter von 70 Jahren. Sie war die älteste Deutsche der dortigen deutschen Kolonie. Wir sprechen den trauernden Angehörigen unser herzlichstes Beileid aus.

Einen schrecklichen Tod fand in Teixeira Soares der Familienvater Josef Simonell. Nach einem mühsamen Tagewerk beim Holzlegen im Walde für das Sägewerk Theophilo Caraga & Co. fiel er auf dem Nachhauseweg über abgehacktes Buschwerk u. spürte sich den spitzen Strunk einer Säge in Hals und Gaumen, daß er, nach Ponta Grossa gebracht, dort seiner Verletzung erlegen ist.

Turnblätter. Wir erhielten die ersten 5 Nummern der Monatlichen Mitteilungen des Turnerbundes Porto Alegre, die wiederum einen trefflichen Einblick in das rührgeleitete deutsche Turnerleben gestatten. Besten Dank!

Der Bund. Heft 5 dieser Zeitschrift des Deutschen Sängerbundes Brasiliens bringt außer anderen interessanten Abhandlungen und Nachrichten vor allem auch ausführliche Berichte über das große diesjährige Sängerbundfest in Santos. Besten Dank für die freundliche Zustellung dieser Nummer.

Achtung! Die Wasserkästen reinigen! Wer es unterläßt, ist selber schuld, wenn er unruhig und infolge dessen ungesundem Trinkwasser im Hause hat und in seiner Familie sich allerschwerste Krankheiten der Verdauungsorgane einstellen. Mindestens zweimal im Jahre sollen die Wasserkästen in den Hausleitungen gereinigt werden. Man denke einmal nach, wann die letzte Reinigung erfolgt ist, und hole das Veräumd alsbald nach.

Theaterabend. Morgen, Donnerstag den 15. ds., Ironie, wird im Festsaal der Deutschen Knabenschule, Rua Niterói, von den Kindern des genannten Anstalt ein großes Drama in 5 Akten von der Theatergruppe des St. Joseph-Vereins aufgeführt. Als Regisseur tritt sich das Drama, das bereits vor kurzem im St. Joseph-Vereinsverein mit wahrhaft durchschlagendem Erfolg aufgeführt worden ist. In dem ergreifenden Stück weitestgehend göttlicher, zwerghaft schillernder Humor und die Herzen in ihren Tiefen aufwühlender Ernst und dramatische Wucht förmlich miteinander, jedoch jeder Zuschauer auf seine Rechnung kommt und von Anfang bis zum Ende gefesselt wird. Zur Ausführung sind alle herzlich eingeladen, die sich für eine gelungene deutsche Theateraufführung interessieren, besonders aber alle Freunde und Förderer der Schule. Ihr und der wackeren Spielergruppe möchten wir morgen abend ein bis auf den allerletzten Platz geladene Haus.

Sitterbewegung. Wir wollen noch einmal auf den gegenwärtigen Vortrag hin, den am kommenden Freitag den 16. ds. Herr Otto Braun über das Thema "Auslandsdrück und Sitterbewegung" halten wird. Der Vortrag wird zweifellos vielen Mitgliedern unserer Kolonie erwünschten Gelegenheit geben, zu dieser aktuellen Frage Ihre Ansicht zu äußern, weshalb diese willkommen sind. Einen zweiten Vortrag hält Herr Werner Hoffmann über "Ehre der Sitterbewegung im Ausland". Wir verweisen nochmals auf die Anzeige in unserem Blatt.

Zeppelnpfost. Dazu geht uns von Herrn Dipl.-Ing. Augusto Brás M. Kojak in Paranaçu ein Schreiben folgenden Inhalts zu: Nach der ersten Ankunft des "Graf Zeppelin" in diesem Jahre habe er mühslich beim Agenten des Kondorsyndikats in Paranaçu im Namen von verschiedenen Philatelisten des Staates Paraná wegen Abtragung der Europa-Zeppelnpfost reklamiert. Da diese mühselige Reklamation, wie es sich nach der zweiten Reise des Luftschiffes zeigte, nicht gelöst wurde, erlaube er sich, diese Reklamation schriftlich zu wiederholen.

Es gehe nicht an, daß S. Porto Alegre, Buenos Aires und andere Städte ihre Zeppelnpfost auf dem gelungene 48 Stunden früher in Händen haben, als Paranaçu, Curitiba usw. Aus den Erfahrungen in der hiesigen brasilianischen Post ist man z. B., daß am 7. Juni 3 Flugzeuge mit Zeppelnpfost Paranaçu polstern, es steht aber nirgends, daß das eine davon, gerade das mit unserer Zeppelnpfost an Bord, uns hier an der Nase vorbeifliegt.

Da unsere Freunde in Europa genau denselben Taif nach hier oder nach Curitiba besorgen müssen, gehe es doch nicht an, auf deren Kosten einen Schnellkletterer nach Buenos Aires aufzusenden. Man hätte entweder dieses bewußte dritte Flugzeug in Paranaçu anwaschern lassen oder die Post mittels Luftschiff usw. abwerfen müssen. Den Philatelisten auf jeden Fall das nächste reguläre Condoerflugzeug nach Rio zurückbringen; er ginge also nicht verloren; wir seien nur daran interessiert, die Zeppelnpfost mindestens an selben Tage wie Porto Alegre zu erhalten. Paranaçu sei genau so ein Bundesstaat von Brasilien wie andere.

Außerdem sei nicht zu vergessen, daß gerade die Philatelisten vom großen Teil an den Spesen für die Luftreisen tragen helfen, wobei nur z. B. an die Postfahrten erinnert sei.

Das hier auszugewiesene wiedergegebene Schreiben ist auch an das Kondorsyndikat in Rio geschickt worden. Wir sind überzeugt, daß die Reklamation, soweit sie begründet und berechtigt ist, demnächst auch berücksichtigt wird.

Der Club Familiar de Excursão machte am vergangenen Sonntag einen Ausflug nach Paranaçu zur Besichtigung der Anlagen. Der Präsident dieses Clubs, Herr Albino Amhof, beehrte uns mit seinem Besuch und berichtete voll Enthusiasmus über die wunderbare moderne Technik, mit der das Unternehmen bei der Ausführung der Anlagen zu Werke geht. Alles sei großartig und sehr modern, selbst das Restaurant, in dem die Arbeiter an sauber gehaltenen Tischen essen und von deutschen Köchinnen bedient werden. Herr Amhof regt an, es möchten doch alle deutschen Vereine, unter Führung des deutschen Ausschusses, einen großen Ausflug nach Paranaçu unternehmen. Der Fahrpreis würde dadurch sehr verbilligt, und alle Besucher würden mit neuen reichen Erfahrungen vom Ausflug zurückkehren.

Der Kompaß bringt diese Anregung gerne zur öffentlichen Kenntnis.

Industrie der Steine und Erden. Die deutsche Tonindustrie-Zeitung in Berlin N W 21, Dregelstraße 4, gibt jählich einen kostenfreien Bezugsquellennachweis für die Industrie der Steine und Erden heraus, der die neueste und reichhaltigste Uebersicht über die Lieferanten dieses Fachgebietes und eine Zusammenstellung der einzelnen Bedarfsartikel nach Fachgruppen enthält.

Eine zweite Spezialübersicht und zwar der Lieferanten für Porzellan, Emaille- und Tonwarenfabriken, Glasbläser und Emaillewerke nebst Maschinen und sonstigen Einrichtungen, Roh- und Hilfsstoffen werden von der Keramikischen Rundschau, Berlin N W 21, herausgegeben. Beide Uebersichten empfehlen wir den hiesigen Interessenten zur Durchsicht; ihre neueste Ausgabe 1933 liegt im Lesesaal des Deutschen Konsulates zu jedermanns Einsicht aus. Fachliche Auskünfte können bei den beiden Verlagen übrigens jederzeit unentgeltlich eingeholt werden.

Verkehrsunfälle. Am Sonntagmorgen früh um die Ecke Rua Barão do Rio Branco und Rua 15 de Novembro zwei Autos aufeinander. Bei dem Anprall wurde vom Privatauto das Dienstmädchen Francisca Rodrigues herausgeschleudert und mußte mit einem Schädel- und einem Armbruch zur Santa Casa gebracht werden. Der Chauffeur des Mietautos ließ seinen verbeulenden Wagen stehen und nahm Reißus. Auch das Privatauto, dem Herrn E. Wolff gehörig, ist ziemlich mitgenommen worden.

Am Sonntagmorgen früh ereignete sich in der Rua Comendador Araújo ein tödlicher Unglücksfall. Vor dem Hause des Herrn Koeler de Miranda spielten verschiedene Kinder auf dem Bürgersteig. Als das Auto des Herrn Karl Oskar Müller in regulärer Fahrt die Stelle passierte, ließ der kleine dreieinhalbjährige Sohn des Herrn Dr. Francisco Franco, knapp 2 m vor dem Auto, auf die Straße, wobei der Wagen weder anhalten noch ausweichen konnte. Der unglückliche Junge wurde vom Schutzblech am Kopfe erfaßt, zu Boden gerissen und so schwer verletzt, daß er, zur Wohnung seiner Großmutter, der Witwe Karer de Miranda gebracht, bald darauf starb.

Willa Boa Vista do Cramim. Am 4. ds. hielt der Sängerverein "Waldesgruß" seine statutenmäßige Jahrestagung ab. Der neugewählte Vorstand für das kommende Geschäftsjahr setzt sich aus folgenden Herren zusammen: Augustus Stephanos, Simon Sprnger, Max Grashmann, Adolfo Schinke, Henrique Schildbroski, Cezemiro Mokojo, Pastor A. Babel, E. Oshmann, Oskar Mikke und K. Wolze und A. Fischer.

Aus den Berichten des Kassiers konnte man entnehmen, daß das letzte halbe Geschäftsjahr einen äußerst günstigen Verlauf genommen hat, jedoch es diesem Verein möglich war, Verpflichtungen in der Höhe von 1.488.000 einlösen zu können.

Durch diesen stetig ansteigenden Aufschwung dieses Vereines wird dieser bald in der Lage sein, den lang gehegten Wunsch seiner Mitglieder, Freunde und Förderer zu erfüllen und das Vereinsheim bedeutend zu vergrößern.

Ponta Grossa. Wie im Vorjahre, so ehrt auch in diesem der Bund Deutscher Kriegskameraden, Ortsgruppe Ponta Grossa, in seiner Monatsversammlung das Gedächtnis Albert Schlageters. Der Vorsitzende wandte sich gegen die französischen Väterfesten, die die deutschen Schlageterfeiern wieder mal zum Anlaß nehmen, zu gehen, und machte den Anwesenden verständlich, was mit in Schlageter verkehrte. Zu Ehren des toten Kameraden erhob sich die Versammlung. — Nach Ertelung der Tagesordnung hielt anlässlich der 17. Wiederkehr der Tage vom Skagerrak Kamerad Niedersdorf seinen angekündigten Vortrag "Die Skagerrakblutnacht". In gedrängter Form und doch bei den Wendepunkten der Gedächtnisnacht wieder bis ins Einzelne gehend, veranschaulichte der Vortragende ein Schlachtenbild, dem gerade die "Landratten" ohne gefülltes Verständnis folgen konnten. Mit einem Hipp-Hipp-Durra auf unsere blauen Jungs und dem Marinemaß "Stolz weht die Flagge Schwarz-Weiß-Rot" in die Kameraden mit ihrem Stimmen begleitet einfließen, schloß Kamerad Niedersdorf den offiziellen Teil der Monatsversammlung.

Es mag dem Augenblicker, schreibt der Ponta Grossaer Berichterstatter weiter, kaum glaubhaft erscheinen, daß 15 Jahre nach dem Krieg noch immer Leute, die nicht einmal in demselben Schützengraben gelegen, sondern jeder an verschiedenen Orten ihre Pflicht getan haben, noch immer ihre Kameradschaft umschließen, wie sie schon und harmonischer nicht gedacht werden kann. Dem ist aber ja. Als unser Chef die Mal-Monatsversammlung

lung vor den gemeinsamen Fahrt nach Curitiba ausfallen ließ und den Juni Termin nicht bekannt gegeben hatte, war nun die Nachlage nach der nächsten Versammlung groß. Ein Ruhmesblatt für unsere Vorstehenden: dieses Interesse, aber auch ein schönes Zeichen für uns, unsere Zusammenkunft und unsere Einigkeit. Und jede Monatsversammlung, jeder festliche Anlaß bringt immer wieder Neuere und Anregendes, doch es kein Wunder ist, daß sich die "alten Knochen" regelmäßig annähernd vollständig versammeln und daß jeder Monat neue "Rekruten" bringt.

Jetzt rücken wir zur Feier unseres Stiftungsfestes, das mit Rücksicht auf die anderen Vereine immer verschoben wurde. Am Sonnabend, den 24. Juni, wird es in den Räumen des Latereitungsvereines



Professor Dr. Otto Witt, der die Expedition im Innern von Mato Grosso befehligte.

**Staat Sao Paulo.**  
Neue Hochschulen. In S. Paulo wird man neben der Rechtsakademie eine freie Rechtsakademie, eine Fakultät für Soziologie und Politik, und eine Fakultät für Philosophie und Literatur ins Leben rufen. Auch an die Eröffnung einer Medizinischen Hochschule neben der Medizinischen Fakultät ist gedacht.

Der Schwager ermordet. In S. Paulo ist der Kapitän Manoel Domingos Cravo vom Abteiler Andre Elias durch 58 Messerhiebe ermordet worden. Cravo, der 58 Jahre zählt, hatte sich acht Tage vorher gegen den Willen ihrer Familie mit einer 19jährigen Schwester des Arbeiters verheiratet. Hierin ist auch die Ursache der Mordtat zu suchen.

**Bundeshauptstadt.**  
Eine Pressefehde. Zwischen den Generalen Gös Monteiro und Tasso Fragoso ist eine Pressefehde entbrannt. Durch Vermittlung des Kriegsministers ruhte vorübergehend die Polemik, ist aber jetzt von Gös Monteiro erneut aufgegriffen worden, der dem General Tasso Fragoso vorwirft, dieser sei mit seinen Sympathien auf Seiten der Republikaner gewesen und er, Gös Monteiro, habe als Oberbefehlshaber die Anordnungen Tasse geliebt.

Kaffeepolitik. Die Kaffeeproduktion von Maranhão im Staate Rio macht den Vorschlag, von den auf 2.600 Millionen Bäumen geschätzten nationalen Kaffeebeständen gegen eine Entschädigung von 500 rs pro Baum an den Besitzer die Hälfte, also 1.300 Millionen Bäume, verbleiben zu lassen. Bei der Berechnung sollen die wenig ertragsreichen Pflanzungen ausgenommen werden. Die Unkosten für den Bundesfiskus würden sich auf 650.000 Contos belaufen. Damit wäre aber der Ueberproduktion, meint man, ein für allemal gesteuert, denn die nationale Produktion würde mit einem Schlags von 25 auf 15 Millionen Satz zurückgehen.

Streichung von Steuern. Es heißt, die Bundesregierung wolle eine Streichung aller Einkommensteuern vor dem Jahre 1930 dekretieren und die Zahlung der Steuerrückstände von 1931 ab neu regeln.

Lomb Brastleiro. Der Verkehrsminister, der Landwirtschaftsminister, der Admiralitätschef u. a. bräuchten den umgebauten Dampfer "Comandante Capella" und machen darauf eine Rundfahrt durch den Hafen. Der Verkehrsminister verspricht, daß er sich, nachdem er dem Norden und seiner bedrängten Bevölkerung geholfen, auch des Lloyd Brasiliere und seiner Handelsschiffe bedienen wolle.

Brasilianische Bananen gesucht. Das brasilianische Generalkonsulat von New York teilt mit, daß es dort zurzeit an Bananen fehle und der Preis pro Cado 217 bis 9 Pence mit 1,90 Dollar bezahlt werde. Interessenten mögen ihre Offerte mit Preis und Zahlungsbedingungen direkt dem genannten Generalkonsulat unterbreiten.

Markenfälschungen. Der Generaldirektor hat beschlossen, die ältesten 2000-Marken aus dem Verkehr zu ziehen, weil Fälschungen festgestellt worden sind. An ihrer Stelle sollen 10 Millionen der gemünzten roten 3000-Marken aus der Verkehrsreihe durch Ueberdruck in 2000-Marken umgemünzt werden.

Herr Dr. Otello Vargas ist wiederberufen. Er hat am 11. ds. seinen ersten Auszug seit dem Unfall gemacht und an einem Frühstück teilgenommen, das anlässlich des Gedächtnistages der Schicht von Rioquelo auf der Ilha das Cobras stattgefunden hat.

Schneitod. Aus Belém wird folgender Bericht gemeldet: In ihrer Wohnung am Boulevard Dr. Freitas lag seit einiger Zeit die 65jährige Portugiesin Maria das Torres krank darnieder. Am 9. ds. nachmittags 2 Uhr trat die Kiste ein. Die Kranke verlor das Bewußtsein und brach anscheinend leblos zusammen. Man traf alle Vorkehrungen für die Beerdigung. Abends 8 Uhr trat der Sarg ein. Man hatte eben die "Toie" in den Sarg gelegt, als diese sich aufrichtete und verzweifelt umherlief. Panischer Schrecken erfaßte die Anwesenden, und im Nu hatte sich das Haus geleert. Nur die Angehörigen und einige bedrängte Freunde waren zurückgeblieben. Diese holten die Frau aus ihrem unbequemen Lager heraus. Sie hatte 6 Stunden lang im Starrkampf gelegen und war gerade noch rechtzeitig er wacht, um vor dem Schicksal verschont zu bleiben, das man sie zum Friedhof brachte.

„Germania“ stahlten. 3 lustige Einakter, Millidischmänner, deren Aggen nach alter Klugerfülle über den Kameraden selbst gestellt werden, sollen über die Bretter, die allen, auch denen, die das Kameradenhüben nur dem Hörsagen nach kennen, vor Augen führen werden: „O welche Luft, Soldat zu sein!“  
Emil von Köln.

Auch wir möchten nicht verfehlen, dem rührigen Ponta Grossaer Kriegerverein, von dessen Zusammenhalt und Kameradschaftspflege wir während der Curitibaer Festtage eine Kostprobe genießen konnten, schon an dieser Stelle unsere herzlichsten Glückwünsche zur Feier seines einjährigen Bestehens zu übermitteln. „Bild Auf!“ im neuen Vereinsjahr.  
Die Redaktion.

**Letzte Nachrichten.**

**Deutschland.** Mober. Am 1. In Berlin wurde unter Beihilfe amtlicher Stellen ein Mober, dem Reichsministers Göttsche steht. Das neugestiftete Amt wird hauptsächlich gegen die Zunahme der Mober vorgehen.

Das Mikrophon im Reichstag. In einem Gerichtsaal in Berlin wurde eine Mikrophonanlage aufgebaut, um den Verlauf einer Schwurgerichts-Verhandlung auf Schallplatten festzuhalten, und ihn so Millionen von Funkhörern zugänglich machen zu können. Der Reichstag erlangte durch die technischen Einrichtungen ein verändertes Aussehen. Vor dem Sitzungssaal, auf dem Zeugnis, vor dem Staatsanwalt und auf dem Verteidiger sind Mikrophone aufgestellt, die es ermöglichen, den genauren Verlauf der Verhandlungen auf eine Platte zu bannen. Als erstes Aufnahmegerät dient ein Verzeß gegen vier Kommunisten, welche der Ermordung eines S. A. Mannes angeklagt sind.

Sparrmaßnahmen. Aus dem jetzt veröffentlichten Rechnungsabluß des Reichshaushaltes ergibt sich, daß die Reichsregierung mit einer Entlastung der Staatskasse um 1.200 Millionen wahrnimmt. Seit die nationale Regierung die Macht übernommen hat, wurden die Ausgaben des Reiches gewaltig gedroht, und auch im kommenden Jahr wird vor harten Maßnahmen im Innere nicht zurückgeschreckt werden, um die Erhaltung des Staatshaushaltes herbeizuführen. Bemerkenswert ist auch die Tatsache, daß das Reich im letzten Etatsjahr Schuldenmilionen in der Höhe von 420 Millionen Reichsmark triffen. Wenn man vom dem Fehlbetrag des vergangenen Wirtschaftsjahres in Höhe von 610 Millionen die Summe abzieht, so verbleibt nur ein Defizit von 190 Millionen.

Arbeitslose. Die seit Februar eingetretene Entlastung des Arbeitsmarktes machte auch in der zweiten Hälfte des Monats Mai weitere bemerkenswerte Fortschritte. Die Zahl der Arbeitslosen sank um rund 212.000 auf circa 5 Millionen. Sie lag also mit einer Million unter dem diesjährigen Höchstpunkt und mit rund 60.000 unter dem günstigsten Punkte des Vorjahres, welcher Anfang Oktober mit 5.103 Millionen festgestellt wurde.

Egen die Kapitalien. Die Erfüllung sämtlicher in deutschem Besitz befindlicher Vermögensbestände und der ins Ausland gerichteten Vermögenswerte im Interesse einer Aenderung der deutschen Notenbank, verabschiedete die Reichsregierung ein Gesetz gegen den Verfall der deutschen Volkswirtschaft. Laut diesem Gesetz ist der Verfall an der deutschen Volkswirtschaft, welche Bezeichnung die Steuer- wie auch die Kapitalien erhalten haben, mit milliarischer Landesverrent gleichgesetzt und auch entsprechend zu führen. Das Gesetz gibt dem Kapital- und Steuerfiskus eine letzte Frist, bis zum 31. August 1933 nicht abgelegte Devisen und ins Ausland gerichtete Vermögenswerte gegen Versicherung der Streiferei anzumelden. Bei Unterlassung der Anzeige ist eine Mindeststrafe von drei Jahren Zuchthaus festgesetzt.

Frankreich. Zum Biermächtepaar. Die Pariser Zeitung „L'Empis“ kommentiert die Rede des italienischen Ministerpräsidenten in lebhaften Wendungen und zieht daraus den Schluß, daß bereits jetzt zwischen Rom und Paris eine ganz andere Atmosphäre herrsche. Eine Ausöhnung zwischen Italien und Frankreich sei damit in greifbarer Nähe gerückt. Weiter stellt die Zeitung mit Befriedigung fest, daß der neue Zeit, so wie die Frankreich gegenüber hat, die Bildung eines Biermächte-Direktoriums nicht vorzieht, jedoch damit der Völkerverbund in seiner vollen Bedeutung erhalten bleibe. Auch sei von einer Revision der Verträge nicht die Rede, wie auch keinerlei Konstellation gemacht ist hinsichtlich der rüstungstechnischen Gleichberechtigung, ehe sich nicht die Abrüstungskonvention zu diesem Gegenstande geäußert habe.

Italien. Aenderung an Frankreich. Die italienische Presse ist der Ansicht, daß jetzt nach Abschluß des Viermächte-Paktes ein Annäherung zwischen Italien und Frankreich möglich sein wird. Der „Matino“ schreibt, daß Rom damit seine Isolierung gestreift habe. Den Ausführungen der Zeitung „Stampa“ gemäß stellt Europa infolge Abschluß des Paktes vor sich Verhandlungen, habe doch der Vierervertrag die dazu notwendigen günstige und friedliche Atmosphäre geschaffen.

Spanien. Eine Mutter ermordet ihre Tochter. Die junge Schriftstellerin und Journalistin, Hildegarda Rodriguez, wurde von der eigenen Mutter durch vier Revolverkugeln ermordet. Die Ermordete war auch in der Politik herangezogen. Sie gehörte anfangs zu den ersten Sozialisten, trat dann aber der republikanisch-sozialistischen Partei bei. Sie hat zahlreiche sozialistische Werke verfaßt. Ueber die Ursache des Verbrechen ist noch nichts bekannt.

Großbritannien. Wirtschaftskonferenz. In dem neuen Gebäude des Archäologischen Museums in London wurde die Weltwirtschaftskonferenz eröffnet, an der sich 68 Nationen beteiligen. Die Arbeiten wurden durch eine Rede des Königs Georg eröffnet. Dann sprach MacDonald als Präsident der Konferenz.

Die Sitzungen werden täglich von 11 Uhr nachmittags bis 6 Uhr nachmittags stattfinden. Die ganze Welt blickt mit Interesse nach London und hofft, daß es der Konferenz gelingen wird, die Weltfriede zu beschwören.

Der Staaten. Explosion. In Mexiko entstand eine schwere Explosion in einer Cellulose-Fabrik. Neun Personen wurden getötet und 75 zum Teil schwer verwundet.

Ruba. Transoceanische. Die spanische Flieger Barberan und Coller sind in 39 Stunden und 50 Minuten von Sevilla nach Ruba geflogen und haben damit einen neuen Rekord aufgestellt. Sie werden nach Mexiko weiterfliegen.

Hochschulprofessor ermordet. Aus Bello Horizonte wird gemeldet, daß Geradino Magalhães, der den Professor der Medizinischen Fakultät Dr. Saturnino Vasques ermordete, nicht ein Student, sondern ein Schreiber der Medizinischen Fakultät ist. Es handelt sich um einen Kassenhüter, der auf einen Zettel zwischen dem Wörterbuch und der Gattin des Ermordeten zurückzuführen ist.

Der Kurs. Banco do Brasil notierte am 12. ds. folgende Kurse: Pfund 54.850, Dollar 13.300, Mark 3.900, Gulden 6.725, Lire 865, franz. Franken 655, schwed. Franken 3.225, belg. Franken 2.235, Pesta 13.425, Escudo 510, uruguay. Peso 75, arg. Papetepelo 4590, arg. Soldopelo 9522, Goldpelo 7526.

Lebenserleitzer. Ein bekannter französischer Gelehrter will einen Emfisar in das Gebiet der Perikuresen-Indlaner am Rio Arukru, einem Zufluss des Rio Uaçá und des Rio Oyoque, entsenden, um vom Häuptling Karorie die Formel eines Elixiers zu erfahren, dem jene Indianer ihr langes Leben verdanken. Während der Häuptling Karorie heute 180 Jahre zählt, gibt es auch noch andere Indianer dort, die 100, 110, 120 und 130 Jahre alt sind, wie gemeldet wird.

Campeão. Der unermüdete Kleinkrieg, der im Nordosten gegen das Banditenwesen geführt wird, ergibt doch einige Erfolge, wenn auch Limpä selber noch immer nicht gefaßt werden konnte. Aber eine Reihe seiner Unterführer, wie Venonia, Volante, Vereba, Casadeiro, Carroca usw., sind im Kampf gefallen, und kürzlich ist auch der bekannte Bandit Marcelino Ribeiro, genannt Mela Noite, bei Lagoa de S. José tot auf dem Plage geblieben.

Factura, ein neues Brotgetreide. Die Presse in Rio beschäftigt sich eingehend mit der neuen Körnerfrucht Factura. Diese ist das Ergebnis von Kreuzungsversuchen zwischen Mais und Zuckerrohr. Die ersten erfolgreichen Versuche sind in Nordamerika angestellt worden. Wohl galt bisher die Kreuzung von Zerealien untereinander als ausbleibend. Aber die Wissenschaft schreitet über diese Annahme hinweg, und heute ist die Kreuzung zwischen Mais und Zuckerrohr zur Tatsache geworden.

Das neue Getreide erreicht die Höhe vom Mais. Sein Halm ist aber dünner als der des Zuckerrohres. Seine volle, große Ähre ähnelt jener des Sorgho, hat aber größere Körner, etwa in der Größe des „Milho quadrante“. Der Halm ist dünner als der des Zuckerrohres, aber dicker als Sorgho.

Ein großer Vorzug der neuen Brotfrucht besteht darin, daß sie nur drei Monate von der Aussaat bis zur Ernte gebraucht; ein zweites ist, daß sie weniger Wasser benötigt, und daß sie doppelt Ertrag bringt: das Korn zum Brotweizen und den Halm zum Zuckerrohr.

Factura ist geradezu das Idealgetreide für Brasilien. Es gedeiht sowohl im Norden wie im Süden des Landes, verträgt jedes Klima, jede Bodenart und sogar die Trockenheit. Es wäre also besonders für den Nordosten geeignet. Die Anbauversuche in Rio sind sehr ermutigend, die analischen Untersuchungen seines Kornes und seines Halms sehr zufriedenstellend.

Wissenschaftler und Landwirte wenden heute bereits Factura ein lebhaftes Interesse an. Auch die Versuchsanstalten in S. Paulo, Bracacaba, Campinas, Campos usw. suchen bei neuen Pflanzen ihre besondere Aufmerksamkeit.

**Vom Büchertisch.**

Humor aus der Kolonie. Mittlere Erlebnisse und Beobachtungen aus der rührgeleiteten deutschen Kolonie. In Veste gebracht von Luzil Weisinger, Neu-Württemberg, Verlag Fioraria Serrano, Ilhaja, Preis brosch. 25000.

Endlich einmal ein Buch, das auf unserem rührgeleiteten Boden gewachsen, unsere Kolonisten so zeigt, wie sie wirklich sind! Ihr meist etwas schadenfreudiger, trockener Humor kommt im Buchlein voll und ganz zur Geltung. Die Buchlein sind es lustige Scherzgeschichten, die von Mund zu Mund wandern und die nun hier zum erstenmal aufgeschrieben, in gefällige Verse gebracht, den Weg in die weite Welt suchen. Jeder gesunde Dauerhumorist wird an dem Buchlein seine Freude haben. Es wird in seiner selbigen Form dazu beitragen, für unser Deutschland in den rührgeleiteten Kolonien um Verständnis zu werden. Eine besonders gute Aufnahme wird das

**TINTA TUCANO, die beste Schreibtinte. Flüssig u. in Pulver. In allen Farben.**

# Das Auge sieht sie, das Ohr vergisst sie nie??

Das ist die deutsche

## Telefunken Schallplatte

aufgenommen nach dem neuesten elektrischen System. Bisher unerreicht in Wiedergabe und Tonstärke. Deutschlands berühmteste Künstler hören Sie nur noch auf Telefunken Schallplatten.

Einzig autorisierte Vertriebsstelle für Paraná und Sta. Catharina

## Electro Brasil

RUA 15 DE NOVEMBRO 529.

Einige Zwischenvertreterstellen in Paraná und Sta. Catharina noch zu vergeben.

**Kath. deutsche Gemeinde**  
Donnerstag, den 15. Juni  
Das hoch. Fronleichnamfest  
(geb. Feiertag)  
7 1/2 Uhr Frühmesse.  
10 Uhr Singmesse mit Predigt  
und hl. Segen.

Freitag, den 16. Juni  
8 1/2 Uhr abends Herz Jesu  
Andacht.



**Turno Brasil - Turnverein**  
Sonabend, den 17. Juni  
im Vereinslokale  
**Monatsversammlung**  
Tagesordnung:  
1. Verlesen des Protokolls  
2. Kassenbericht  
3. Aufnahme neuer Mitglieder  
4. Beschlußes.  
Um recht zahlreiches Erscheinen  
17h30  
Der Vorstand.

**Kranken Unterst. Verein**  
"Cabral"  
Sonntag, den 18. Juni  
nachmittags Punkt 2 Uhr  
**Monatsversammlung**  
Tagesordnung:  
1. Protokollverlesung  
2. Kassenbericht  
3. Aufnahme neuer Mitglieder  
4. Bericht des Herrn Präsidenten  
5. Beschlußes.  
Die neuen Mitglieder werden  
gebeten recht zahlreich zu er-  
scheinen.  
1802  
A Der Schriftführer.

**America Sport Club**  
Dieser Club hält am Sonn-  
tag, den 18. Juni, nachmittags  
von 3-12 Uhr abends  
im Handw. Unterst. Verein  
einen großen Ball ab,  
wobei alle deutsche Vereine  
sowie Männer herzlich ein-  
geladen sind. Erstklassiger  
Jazz-Band.  
NB Jugendliche unter 14  
Jahren haben keinen Zutritt.  
1791  
A Directoria.

**Dr. Dante Romano**  
verreist bis Ende  
Juni.

**Ordentliches  
Stubenmädchen**  
von gutem Aussehen mit guten  
Referenzen bei besserer Familie  
für sofort gesucht. Informa-  
tionen  
1803  
No. Esq. Camps 1824.

**30-jähr. Mann**  
mit 6-jähr. Hinde- und Mädchen  
oder Witwe, wenn möglich mit  
etwas Kapital zur Gründung  
eines selbständigen Betriebes, ten-  
nen zu leihen, zwecks späterer Ver-  
kauf. Offerten unter Beirat 1804  
an die Exp. ds. Blattes.

**Apolices zur  
Steuerzahlung**  
Ausgefällte Apolices (Steuern u.  
Zinsen) werden billig ver-  
kauft. - Jeder, der zinsfreie  
Billets zu zahlen hat, kann  
diese (auch kleinere Beträge) vor-  
teilhaft liquidieren.  
1797  
Zu erfragen Casa Londres,  
Rua Quilme 229, von 3 bis 5  
Uhr (zu irgendeiner anderen Zeit  
kann Adresse dort abgegraben  
werden)

**ZU VERKAUFEN**  
1. Schallplattenanlage, 1. Stu-  
benheizung, 1. Kleiderkasten,  
2. Fahrräder, 2. Jigen, 1.  
Nähmaschine "Wella".  
1794  
W. hinter dem Gefängnis.  
1712

**Pelzmantel**  
neu, zu verkaufen. Preis Rs.  
500000. Größe 46. 1749  
Rua 28 de Agosto 542.

### Nieder mit der Ausbeuterei!

Die bekannte u.  
wohlwollende

## Casa „A Guerra“

Rua Riachuelo 204

gibt ihrer geschätzten Kundschaft eine Probe ihres  
Verständnisses für die heutige Krisis.

Bettdecken für schmales Bett	5.000
Bettdecken für Kinder	5.000
Bettdecken für breites Bett, feiner Artikel	14.500
Bellucia, glatt, dicker, starker Stoff	1.400
Bellucia, Fantasie, statt 25200	1.800
Woll, Wolle, feiner Artikel	2.400
Kasha, reine Wolle, statt 155000	12.000
Gestricke Kleider für Damen, 2 Teile	15.000
Gestricke Kleider für Damen, 3 Teile	22.000
Casacos, gestricke, für Damen	12.000
Casacos, gestricke, für Herren	12.000
Casacos für Kinder, statt 95000	7.000
Chita, hübsche Farben, statt 15100	1.100
Linon, Halbweinen, statt 19000	1.300
Linon, bedruckt	1.500
Luizine, englische, alle Farben	1.500
Opaline, besserer Artikel	2.500
Tischstühle, weiß und farbig	3.500
Tischstühle mit 6 Servietten	17.500
Colchas, fests, für breites Bett	14.000
Colchas, weiß, Halbweinen, für breites Bett, statt 285000	20.000
Colchas, Seide, für breites Bett	50.000
Handtücher schon für	1.000
Badetücher, gestricke, statt 95000	7.000
Cretone 2.20 m, stark	6.000
Cretone 2.20 m, in festen Farben	7.000
Wollstrümpfe für Männer	7.000
Strümpfe, Fantasie, für Knaben	0.800
Strümpfe für Männer	0.800
Strümpfe, fio cascasso, für Damen	1.200
Seidenstrümpfe für Damen	2.000
Seidenstrümpfe für Damen statt 65500	5.000
Seidenstrümpfe für Damen statt 95000	7.000
Seidenstrümpfe für Damen statt 125000	10.000
Seidenstrümpfe für Damen statt 155000	12.000
Algodão, ungelichtet, 10 m	8.500
Morim, 20 Yards	23.000
Morim, 10 Yards	11.500
Morim, 10 Yards, 1 m breit	14.500

### Abteilung Weißwäsche.

Sehr saubere Arbeit, beste Qualität, billigster Preis,  
wie schon gut bekannt.

Hemden, Imitation Trikoline	10.000
Hemden, feinste Trikoline, mod. Muster	15.000
Blusamas, Trikoline, hübsche Farben	18.000
Blusamas, Pelucia, gestricke, feste Farben	20.000
Beinkleider, Joppe	2.500
Beinkleider, Trikoline und Baumwolle	3.000
Beinkleider, Trikoline, feinsten Artikel	5.500
Beinkleider, Trikoline, feinsten und besserer Artikel	6.500

### Gelegenheitskauf.

Umständehalber verkauf ich meine  
gut situierte Bar Restaurant mit  
erf. Kundsch. gelegen an ver-  
kehrreicher Straße unserer Stadt.  
Nebenbei ist das Haus auch gut  
aerogel, weil viele Räume vor-  
handen sind als Pension. Bil-  
lige Miete und wenig Kapital  
erforderlich. Schr. Off. unter Ex-  
kurs 1770 sind zu richten an  
Kon. pol.

### Achtung!

Eine gut eingerichtete Chacara  
mit Viehbestand, gelegen in der  
Nähe Ponta Grossas, ist billig zu  
verkaufen. Preis 20.000.000. Es  
wird auch ein Haus in Taubach  
genommen aber nicht über  
10.000.000. Nähere Information  
Hoenba Juaquim 211.

### Lavasol

macht die Wäsche weiß,  
frisch, sauber, und greift  
weder Seide noch Wolle an.  
Vertreter für Paraná:  
**Raymundo Egg & Cia.**

Caixa Postal 13  
Curityba.

### Reisende

(auch Touristen) für den Verkauf  
einer guten Artikel von "Wella"  
geliefert. (Zuschauer). Gesagen  
Das Germania  
Rua São Francisco 180.



### Hitler-Bewegung Ortsgruppe Curityba

Freitag, den 16. Juni  
abends 7/9 Uhr  
im Saal des Restaurant „Cruzirei“ - Batel.  
1. Vortrag von Herrn OTTO BRAUN:  
„Auslandsdeutschum und Hitlerbewegung“.  
2. Vortrag von Herrn WERNER HOFF-  
MANN, Ortsgruppenführer: „Ziele der Hitler-  
Bewegung im Auslande“.  
Für Mitglieder ist Pflicht, zu erscheinen.  
Gäste willkommen! 1769

### Colegio Iguassu

Gymnasialkursus, anerkannt von der  
Bundesbehörde.  
Kursus für solche, die das 18. Lebensjahr  
überschritten haben und sich vorbereiten wol-  
len für die Aufnahme in die vierte Klasse des  
Gymnasiums.  
Es werden auch Kandidaten angenommen,  
die für die Aufnahme in die erste Gymnasial-  
klasse vorbereitet werden wollen.

### Verein Deutscher Sängerbund Curityba

In der Hauptversammlung vom 10. Juni 1933  
wurden folgende Herren in den Vorstand gewählt:  
Präsident: Alfredo Beneke (vda)  
Vize-Präsident: August Umlandt (vda)  
1. Schriftführer: Artur Winter (vda)  
2. Schriftführer: Hans Delisch (vda)  
1. Kassierer: Propoldo Kellermann (vda)  
2. Kassierer: Adolpho Komaró (vda)  
Auswahl-Mitglieder: Carlos C. Krüger, Alberto  
Schonewen, Arthur Hoffmann, Erich Lutz, Rudolfo V.  
Penske, Walter Dittich, Carlos Hoffmann, Ernesto C.  
Luerich, Rudolfo Krüger, Bernardo Heister, Paul  
Kühr, Robert Hübner, Albino C. Krüger, Paulo Ros-  
kamp, Affonso Trá Haupt, Alberto Terribi, André  
Chil, Affonso Rigmann, Augusto Zweifel, Otto Koch,  
Alfredo Welger, Francisco Hauer Jr., Wilm Ermer,  
Arnaldo Hauer, Ernesto Hauer, Hans Möller, Carl  
Kaufmann, Eugen Hauer-Kochsthal, Gustavo Martz  
und Carlos Hecke. 1800  
Ehrend-Auswahlmitglieder: Karl Bernbi, Francisco  
Binom, Hans Stofly, Werner Brck, Guilherme Rich-  
ter, Guilherme Seifert, Alberto Gieser, Arthur Hauer,  
Carlos Stiefel und Otto Conchior.  
Die Inventar-Verwalter und Bibliothekare wer-  
den in der nächste Ausschuss-Sitzung vom Präsidenten  
ernannt. Die bisherigen Amtsleiter werden gebeten,  
ihre Ämter bis zu diesem Tage zu versehen.  
3. A. Der Schriftführer.

### Verein Deutsche Knabenschule „Colegio Bom Jesus“

Donnerstag, den 15. Juni  
(Fronleichnam)  
8 Uhr abends  
**THEATERABEND**  
Der Sankt Josephs-Gesellenverein spielt zur Un-  
terstützung der Deutschen Knabenschule:  
**ALEXIUS**  
der verborgene Edelstein.  
Dramatisches Schauspiel in 5 Aufzügen  
von Dr. Joseph Faust.

Verloren:  
Euph. manns, ein tömlicher Vater  
Alexius, (unter dem Namen Ignatius) dessen Sohn  
Carlus, sein Neffe  
Proculus, Haushofmeister  
Celsus,  
Nebulus,  
Nihilus, (Diener)  
Danns,  
Gerosus,  
Ganno, ein Bettler  
Ein kaltherziger Kämmerer  
Beizschänker  
Zwei Räuber  
N. B. - Das Stück spielt auf dem Umland zu Rom  
unter der Regierung des Kaisers Honorius und dem Pon-  
tifikate Innocens II  
Ein Zeitraum von 5 Jahren liegt zwischen dem 3  
und 4. Aufzug.

### Inhaltsangabe.

Der Stimme des Herrn gehorchend verläßt Alexius  
das Haus seines Vaters und lebt 10 Jahre als Bettler in  
der Fremde. Unerkannt kehrt er unter dem Namen Ignatius  
ins Vaterhaus zurück und bleibt ein armer Bettler, weil  
ihm die Stimme Gottes befehlt, sich noch nicht zu erkennen  
zu geben. Unter vielen Verhungen, unter drohender Schmach  
und Schande verläßt ihn sein Gottvertrauen und die Ergo-  
bung in Gottes Willen nicht. Erst nach seinem Tode erken-  
nen die Seinen ihn und wissen, daß sie einen Heiligen im  
Haus gehabt haben.  
Eintittelpreis: Erwachsene 15000, Kinder 500 rs.  
Zu recht zahlreichem Besuche ladet ein  
Der Vorstand.

### HONIG

Schleuder, fein, kristallklar, aus der Rio Ne-  
grinho-Gegend, billig zu haben, bei  
**HARALD MADSEN**  
Jaraguá do Sul. 1798

### HOTEL

mit 36 Zimmern, in nächster Nähe der Sta-  
tion, mit guter Kundschaft, zu verkaufen. 1778  
Näheres  
Praça Euphrasio Corrêa, 456, Curityba.

### Geselligkeits- u. Kranken-Unterstützungsverein der Oesterreicher

Sonnabend, den 17. Juni  
abends 8.30 Uhr, in den Räumen des Handwerker  
Unterstützungs-Vereins  
**5 STIFTUNGSFEST**  
unter gütiger Mitwirkung von Fr. Marie Wiese,  
Fr. Wally Schmid, S. Mag. Blasig, S. Jos.  
Schwäbe, S. Gustav Jankowski, M. G. V. Einig-  
keit, S. Fr. Otto Schmiedt, wozu alle deutschen  
Vereine herzlich eingeladen sind. 1782

**PROGRAMM**  
I. TEIL  
1. Hoch Heilbrunn, v. Blankenburg, O. Orchester  
2. Ansprache von Herrn Hans Stofly  
3 a) Rosenkranz-Orchester, Duett, Fr. Marie Wiese  
und S. Mag. Blasig  
b) Hansl und Wanzel, v. Kopie, Fr. Marie Wiese  
und Fr. Minna Talmeyer  
4. Vätererzählung v. 4 Damen u. 4 Herren des Vereins  
5 a) Ein rheinisches Mädchen | M. G. V. Einigkeit  
b) Rosenkranz-Orchester | M. G. V. Einigkeit  
6. Dichter und Bauer, Enchomone v. Lupp, Orchester  
II. TEIL  
7. Wiener Volksmusik, Potpourri, v. Komack, Orchester  
8. Lieb und Leid, v. Jos. Holutek, Fr. Wally Schmid  
9 a) Sehnsucht-Serenade | Quartett v. S. Prof.  
b) Großmütterchen Ländler | Otto Schmiedt  
10. Wo bist Du mein schönes Wien, Duett, Fr. Marie  
Wiese und S. Mag. Blasig  
11. An der schönen blauen Donau, M. G. V. Einigkeit  
12. Bräcker Lagermarsch, v. Telke, Orchester

### Grosser Festball

Musik unter Leitung von S. Prof. Otto Schmiedt.

### 25-jähriges Stiftungsfest der Turner-Sektion des Handw. Unterstützungs-Vereins

Aus diesem Anlaß finden am 22., 24. u. 25.  
ds. Mo. Festlichkeiten in den Räumen des Hand-  
werker Unterst. Vereins statt, zu denen die gesamte  
deutschsprachige Kolonie hiermit freundschaftlich ein-  
geladen wird. 1771  
Ausführliches Programm folgt.  
Die Festkommission.

### Ein völlig anderer Mensch.

Ich bin Ihnen sehr dankbar, daß Sie mir Ge-  
legenheit gaben, mich über meine Beobachtungen zu äußern,  
die ich betreffs Ihres Renard gemacht habe.  
Ich stelle fest, daß ich durch Ihr Renard eine  
Geuntheit erreicht habe, die jedermann auffällt.  
Wenig mehr als einen Monat nahm ich es zeit  
und schon fühle ich mich als ein völlig anderer Mensch,  
sowohl in Bezug auf meine körperliche Kraft, als auch  
in Bezug auf mein Gemüt.  
Ich bleibe Ihr  
sehr ergebener  
Heitor Coll Oliveira  
Barla Alegre, Rua José do Patrocínio 1217,  
Rio Grande do Sul.

### Tüchtige NAEHERIN

zur Beaufsichtigung u. als Zu-  
schneiderin von kleinerem Be-  
trieb nach auswärts (STA. CA-  
THARINA) gesucht.  
Offerten unter „NAEHERIN“ 1801 an die  
Exp. ds. Blattes.

### Für Reife und Geschick: Fesselnder Roman

„Die Glückseligkeit“ dazu folgende Novelle „Braut  
von Drüben“ und andere interessante Geschichten  
(Schauplatz Joinville, Curityba und Umgegend) in  
„Wolff, Himmels, Die ersten Jahre“, 308 Sei-  
ten gebunden 5800 und 700 rs. Porto und Spesen.  
Vertrieb: João Haupt, Rua S. Francisco  
Vertrieb: Selma Seeliger, Rua V. Rio Branco 83  
1800

